

Compliance Zertifizierung

Managementrisiken minimieren, Reputationsvorteile schaffen

Das Institut für Corporate Governance (ICG) hat die Allianz Handwerker Services GmbH als erstes Bauunternehmen der Versicherungsbranche mit dem Compliance-Zertifikat ausgezeichnet.

München, 25.06.2020. Die Allianz Handwerker Services GmbH (AHS) ist der Spezialist in den Geschäftsfeldern Schadenmanagement, Immobilienwirtschaft und Reparaturmanagement und steht seit jeher für professionelle Bauleistungen. Sie minimiert nicht nur aktiv die Haftungsrisiken ihrer Auftraggeber, sondern erfüllt auch die hohen Anforderungen des Mutterkonzerns hinsichtlich Transparenz und Kostensicherheit. Das bestätigte nun das Institut für Corporate Governance (ICG), das die AHS am 4. Mai 2020 mit der renommierten Compliance Zertifizierung ausgezeichnet hat. Die AHS ist somit das erste Compliance-zertifizierte Bauunternehmen der Versicherungswirtschaft und der erste Generalunternehmer der Immobilienwirtschaft, der eine organisationsweite Regelüberwachung garantiert.

Compliance als Wettbewerbsfaktor

Um Kostensicherheit und Transparenz nachhaltig zu stärken, ist das Compliance-Management-System direkt der Geschäftsführung angegliedert. Eine eigene Kalkulationsabteilung erhebt turnusmäßig aktuelle Marktpreise in den Gewerken der Kostengruppe 300/400 und verhandelt deutschlandweit die Rahmenpreisabkommen regelmäßig mit den rund 2.500 Meister-Handwerksbetrieben nach. Externe Gutachter gewähren nicht nur die Einhaltung hoher Qualitätsstandards, sondern auch Preissicherheit.

Zu den Maßnahmen der AHS gehören neben regelmäßigen Sensibilisierungen auf Regional- und Projektleiterebene hinsichtlich des bestehenden Korruptionsverbotes („Zero Tolerance“) auch Schulungen im Umgang mit Bestechungsversuchen. Darüber hinaus dient die Digitalisierung als strukturelle Präventionsmaßnahme gegen Compliance-Verstöße, insbesondere für sensible Prozesse wie Auftragsvergabe, Auswahl von Handwerkern oder Zahlungsvorgänge. „Korruption führt dazu, dass sich Produkte verteuern und Kunden mit überhöhten Preisen geschädigt werden“, sagt AHS-

Geschäftsführer Rüdiger Kahde. „Denn eine Bestechung bei gleichbleibendem Umsatz wäre wirtschaftlich nicht nachhaltig. Unsere Marktbeobachtungen stärken den Eindruck, dass das Thema Korruption trotz der öffentlich stark thematisierten Skandale der letzten Jahre weiterhin präsent ist. Compliance wird vor diesem Hintergrund immer stärker zum Wettbewerbsfaktor.“

Sicherheit durch Risikominimierung

In Deutschland bestehen bereits zahlreiche Gerichtsurteile gegen Compliance-Verstöße, die teilweise mit Strafzahlungen in Höhe von mehreren Millionen Euro belegt wurden (siehe § 30 OWiG). Neben Transparenz und Kostensicherheit setzt die AHS daher auch auf Risikominimierung. „Eine Compliance-Zertifizierung bietet unseren Kunden Sicherheit, ihre bis in die Sphären ihrer Dienstleister reichenden Haftungsrisiken zu minimieren“, so AHS-Geschäftsführer Kahde weiter. „Außerdem genießen unsere Partner so beim Auftreten gegenüber ihren Kunden einen relevanten Reputationsvorteil. Wir sind sehr stolz, direkt vom Start weg das ICG-Siegel erhalten zu haben. Es untermauert, dass uns der Spagat gelungen ist, in den lösungsorientierten Strukturen des Baus und für die risikoaversen Strukturen unserer Kunden zu arbeiten.“

Über die Allianz Handwerker Services GmbH

Die Allianz Handwerker Services GmbH ist Teil der Allianz Partners Gruppe und der Spezialist in den Geschäftsfeldern Schadenmanagement, Immobilienwirtschaft und Reparaturmanagement. Dank eines bundesweiten Netzwerkes an qualifizierten Handwerkspartnern über alle Gewerke ist die Allianz Handwerker Services GmbH flächendeckend im Einsatz. Sie ist TÜV-zertifiziert und wurde 2019 erneut mit dem "TÜV Service tested"-Siegel des TÜV Saarland von unabhängiger Stelle für hohe Kundenzufriedenheit geprüft und bestätigt. Aktive Mitgliedschaften im Zentraler Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) sowie bei Deutsche Immobilien Partner (DIP) untermauern den qualitativen Anspruch des Unternehmens.

Die Allianz Handwerker Services GmbH wurde 1999 gegründet, Gesellschafter ist die Allianz Versicherungs-AG und Allianz Partners SAS. Seit 2015 stehen die Leistungen der Allianz Handwerker Services GmbH im Bereich Versicherungswirtschaft auch in Kooperation mit MKS für Versicherungsunternehmen zur Verfügung.

Für weitere Presseauskünfte und Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Christine Meinel
Unternehmenskommunikation
Allianz Partners Deutschland
Telefon: (089) 26 20 83 - 4316
E-Mail: presse-awpde@allianz.com
Bahnhofstraße 16
85609 Aschheim

Kathrin Egerding
Hansmann PR
Telefon: (089) 360 54 99 - 29
E-Mail: k.egerding@hansmannpr.de
Lipowskystraße 15
81373 München

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekannten Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung von Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Kapitalanlagebereich, aus dem Ausfall von Kreditnehmern und sonstigen Schuldern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (zum Beispiel Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.